

## Sitzungsniederschrift

### 9. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung

|  |                                     |                                   |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Sitzungsort:<br><b>Landkreis Aurich, Fischteichweg 7 -13, 26603 Aurich<br/>(Großer Sitzungssaal, Raum 1.105/1.106)</b> |                                     |                                   |
| Sitzungsdatum:<br><b>06.11.2018</b>  | Sitzungsbeginn:<br><b>15:15 Uhr</b> | Sitzungsende:<br><b>17:17 Uhr</b> |

| Mitglieder / Anwesende | Fraktion<br>Gruppe | Funktion<br>Anmerkung   |
|------------------------|--------------------|---|
| <b>Vorsitz</b>         |                    |   |
| Odens, Roelf           | CDU                | Stellvertretender Vorsitzender<br>Vertretung für Herrn Gerhard<br>Rinderhagen!                |
| <b>Mitglieder</b>      |                    |   |
| Altmann, Gila          | GRÜNE              |   |
| Bargmann, Bodo         | CDU                | Sitzung um 16.52 Uhr vor TOP 10<br>verlassen!   |
| Busker, Hinrich        | SPD                |   |
| Gossel, Arnold         | CDU                | In Vertretung für Herrn G. Rinder-<br>hagen!<br>Sitzung um 16.52 Uhr vor TOP 10<br>verlassen! |
| Harms, Erich           | SPD                |   |
| Ihnen, Hermann         | SPD                | Sitzung um 16.52 Uhr vor TOP 10<br>verlassen!   |
| Jelken, Friedhelm      | CDU                |   |
| Kleen, Johannes        | SPD                |   |
| Looden, Jan-Adolf      | AfD                |   |
| Meyer, Alfred          | SPD                |   |
| Meyerholz, Hans-Gerd   | GFA                |   |
| Strömer, Wilhelm       | FW                 |   |
| Trauernicht, Hinrich   | SPD                | Vertretung für Herrn Sascha Pickel!   |
| Wienbecker, Johann     | S.W.K.             |   |

**Beratende Mitglieder**

Noosten, Carl

Runge, Rolf

Steven, Michael

Valentien, Helge

**Verwaltung**

Ahten, Eiko

de Vries, Ingo

Diekmann, Melanie

Hagen, Matthias

Krabbe, Henni

Kramer, Christian

Liu, Xing

Puchert, Dr. Frank

**Nicht anwesend:****Vorsitz**

Rinderhagen, Gerhard

CDU

Vertretung durch Herrn Roelf  
Odens!**Mitglieder**

Pickel, Sascha

SPD

Vertretung durch Herrn Hinrich  
Trauernicht!**Grundmandat**

Warmulla, Reinhard

DIE LINKE.

Fehlt entschuldigt!

**Beratende Mitglieder**

Brötje, Helge

Fehlt entschuldigt!

Götz, Reiner

Fehlt entschuldigt!

Wagner, Erich

Fehlt entschuldigt!

**Verwaltung**

Weber, Harm-Uwe

Fehlt entschuldigt!



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.08.2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 23.10.2018 "Analyse des Moorbrandes bei Meppen und Diskussion über mögliche Konsequenzen"  
Vorlage: IX-AF/2018/027
7. Antrag der beratenden Mitglieder Rolf Runge und Michael Steven zum Thema "Reduktion des Verkehrsaufkommens in nur für den landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehenen Bereichen der Vogelschutzgebiete"  
Vorlage: IX/2018/251
8. Sicherung von Natura 2000 - Gebieten: Verordnung über das Naturschutzgebiet „Ewiges Meer, Großes Moor bei Aurich“  
Vorlage: IX/2018/259
9. Sicherung von Natura 2000 - Gebieten: Verordnung über das Naturschutzgebiet „Ihlower Forst“  
Vorlage: IX/2018/260
10. Information zum Status des Regionalen Raumordnungsprogramms und weitere zeitliche Perspektive  
Vorlage: IX-MV/2018/022
11. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
12. Einwohnerfragestunde
13. Schließung der Sitzung

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

Der **stellvertretende Vorsitzende Roelf Odens** eröffnet um 15.15 Uhr die Ausschusssitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

#### **TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **stellvertretende Vorsitzende** stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

Der **stellvertretende Vorsitzende** stellt die Tagesordnung fest und teilt dem Ausschuss mit, dass der TOP 10 auf TOP 6 vorrücken wird.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.08.2018**

Die **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28. August 2018** wurde mit einer **Enthaltung durch Abg. Altmann (ohne Begründung)** beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1  
➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Der **stellvertretende Vorsitzende Odens** fragt in die Runde der Anwesenden, ob es im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anmerkungen bzw. Klärungsbedarf bezüglich der Tagesordnungspunkte für diese öffentliche Sitzung besteht.

Darauf hin meldete sich **Herr Dr. Heeren** zu Wort und teilte mit, dass er besorgt ist, über die Planungen des Ihlower Forstes.

Des Weiteren wurde durch den Vorgenannten dem Ausschuss mitgeteilt, dass die Bürger anwesend sind, um ihre Bedenken vorzutragen.

Dieses wollen sie gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Vortrag der Verwaltung machen.

---

**TOP 6**      **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 23.10.2018**  
**"Analyse des Moorbrandes bei Meppen und Diskussion über mögliche Konsequenzen"**  
**Vorlage: IX-AF/2018/027**

**Abg. Altmann** teilt mit, dass aufgrund des Moorbrandes im Emsland der umweltrelevante Bezug dargestellt werden soll und wie die Schadensbegrenzung (vorbeugend für Mensch, Umwelt und Schutzgüter) aussehen kann.

**Herr Dieter Düvel** gibt darauf hin kurz den Verfahrensablauf in einem solchen Fall wieder:

Die Regionalleitstelle wird über den Brand informiert, der Einsatz wird geplant und von der Einsatzstelle mitgeteilt, welche Feuerwehren ausrücken.

Sollte dies nicht ausreichen, werden weitere Wehren angefordert. Die Nachforderung erfolgt an die Leitstelle, die dann die Kreisbereitschaft informiert (Polizeibezirksdirektion Osnabrück – AUR – WTM).



Der Landrat kann in einem weiteren Fall, den Katastrophenfall ausrufen lassen. Dann wird ein Katastrophenstab gebildet und vor Ort wird besprochen, wer was zu erledigen hat.

**EKR Dr. Puchert** hat noch darauf hingewiesen, dass im Katastrophenfall der Stab zuständig ist und den Einsatz leitet.

**Abg. Strömer** fragte an, ob auch bei uns auf dem Bundeswehrgelände ein Moorbrand entstehen kann.

**EKR Dr. Puchert** sagte, es könnte durchaus alles passieren und man kann sich nicht von vornherein darauf einstellen. Es können solche Fälle nur geübt werden und diese Übungen werden regelmäßig durchgeführt!

**Abg. Looden** meinte, man kann keine Fälle vergleichen. Außerdem hätte die örtliche Feuerwehr bei der Bundeswehr nicht gleich helfen bzw. eingreifen dürfen.

**Abg. Altmann** stellte darauf hin klar, dass die große Brandgefahr durchaus bekannt war und fragt an, ob man aus den Fehlern anderer lernen kann? Verfügt der Landkreis Aurich über eine Moorraupe? Kann man früh genug löschen?

**D. Düvel** erwidert darauf hin, dass die Zuständigkeit für den Einsatz bei der Bundeswehr gelegen hätte.

**Abg. Bargmann** war vor Ort und teilte mit, dass der Bund zuständig ist. Die Bundeswehr muss erst löschen und dann die Feuerwehren alarmieren. Es stehen in diesem Fall nicht die Gemeinden in der Pflicht.

---

**TOP 7**      **Antrag der beratenden Mitglieder Rolf Runge und Michael Steven zum Thema "Reduktion des Verkehrsaufkommens in nur für den landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehenen Bereichen der Vogelschutzgebiete"**  
**Vorlage: IX/2018/251**

Das **beratende Mitglied Steven** erläutert nach dem Aufruf des **stellvertretenden Vorsitzenden** seinen Antrag und stellt den Plan des Vogelschutzes und der landwirtschaftlichen Wege vor. Es seien Probeflächen mit Bruterfolg mit dem Landkreis Aurich gepflegt und durchgeführt worden.

**EKR Dr. Puchert** geht nochmal auf den Antrag ein und fragt, wie die Verwaltung damit umgehen und auf welche Weise die Beantwortung des Antrages erfolgen soll.

**Beratendes Mitglied Runge** ist darauf hin noch einmal auf die Problematik eingegangen, warum sie die Fahrtbeschränkung in Vogelschutzgebieten durchsetzen wollen!

**Eiko Ahten** teilt mit, dass die Beschilderung über die Zuständigkeiten der Gemeinden erfolgt. Bei der Beschilderung in den Schutzgebieten und mit der Beschäftigung der Wegeführung werden die Straßenbaulastträger mit einbezogen.



**Abg. Strömer** stellt den Antrag, dass die Landwirte sowie Jägerschaft bzw. Landschaftswarte dort mehr Rechte zur Durchführung des Fahrverbotes erhalten sollen.

**EKR Dr. Puchert** stellt klar, dass der Prüfauftrag schwierig ist, da verschiedene Träger angesprochen werden.

- Schutzgebietsverordnung
- Welche Maßnahmen sind möglich?
- Zusammenspiel der Ämter

**Abg. Altmann** würde diesbezüglich gerne bis zum 15. April 2019 eine Gestaltung bzw. Entscheidung erreichen!

**Abg. Jelken** fragt an, ob man im Rahmen einer Verkehrsbereit-ung/Verkehrskommission wie evtl. bei der Beobachtung in Sachen Schülerverkehr die Verkehrssituation beobachten bzw. die Gefährdung damit eingrenzen kann.

**Abg. Looden** gibt zu Bedenken, dass die Beschränkung für Rettungswege nicht möglich ist, dort hätte er erhebliche Bedenken.

---

**TOP 8**            Sicherung von Natura 2000 - Gebieten: Verordnung über das Natur-  
schutzgebiet „Ewiges Meer, Großes Moor bei Aurich“  
Vorlage: IX/2018/259

Auf der Bitte des **stellvertretenden Vorsitzenden Odens** sollten die beiden Tagesord-  
nungspunkte (TOP) 8 + 9 zusammen abgehandelt werden.

**EKR Dr. Puchert** teilt dem Ausschuss mit, dass die Verordnung ein politischer Akt ist  
und es Verträge mit der Bundesrepublik Deutschland (BRD) gäbe.

Diese sind vor mehr als 2 bis 3 Jahrzehnte abgeschlossen und müssen umgesetzt wer-  
den! Die Verwaltung werde gezwungen die Verträge zu erfüllen und ist verpflichtet,  
ein Schutzgebiet auszuweisen und eine Schutzgebietsverordnung zu erstellen!

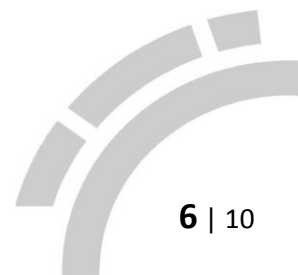
(Bsp.: Bensorsiel wurde genannt, dass dort z. B. nicht richtig abgewägt worden ist, was  
für Schutzgebiete dort vorhanden sind.)

Die Bewirtschaftung soll auch eine Verbesserung des Naturschutzes sein!

**Christian Kramer** beginnt mit den Ausführungen zum TOP 8 und teilt mit, dass dies  
schon ein bestehendes Schutzgebiet „Ewiges Meer“ – Deutschlands größter Hoch-  
moorsee - ist und seit 1990 bereits schon größtenteils zum Naturschutzgebiet erklärt  
wurde (Sh. auch die Präsentation im Anhang dieser Niederschrift!).

Es wurden zu diesen TOP keine weiteren Fragen gestellt!

Danach wurde durch **Herrn Kramer** die Präsentation zum TOP 9 „Ihlower Forst“ vorge-  
stellt und mitgeteilt, dass hier bereits ein Landschaftsschutzgebiet seit 1986 besteht  
(Sh. auch die Präsentation im Anhang dieser Niederschrift!).



**Abg. Jelken** stellt darauf hin die Frage, was der Unterschied zwischen einem Landschaftsschutzgebiet bzw. Naturschutzgebiet ist? Was würde ausreichen? Er sieht beim Naturschutzgebiet auch irgendwo die Existenzgefährdung der Landwirtschaft. Die Beschlussvorlagen sollen von der CDU nicht zugestimmt werden!

**Abg. Looden** möchte diese Verordnung nicht zustimmen, da er gegen die Schutzverordnung ist.

**Abg. Altmann** teilt mit, dass die Regelungen der EU verdrängt wurden und muss jetzt durchgeführt werden und der Naturschutz ist wichtig!

Zu den Einwendungen auf Seite 34 möchte sie eine Erläuterung haben (Ewiges Meer). In Ihlow ist ein Betretungsverbot der Nebenwege geplant, jedoch darf dort gejagt und gefischt werden sowie auch die Abholzung laufen weiter. Die Kinder oder andere Personen dürften jedoch die Wege nicht mehr verlassen.

Frage, gibt es dort einen Spielraum, was den Naturschutz bzw. Landschaftsschutz betrifft?

Der Klosterverein soll unterstützt werden, aber die vorherigen Fragen sollen erst geklärt werden.

**C. Kramer** erläutert, dass es sich beim Ewigen Meer um Flächen des Flurbereinigungsverfahrens handelt und die Flächen des Stickerspittweges nicht betroffen sind. Hier gibt es keine Spielräume, da es Hochmoorflächen sind und keine Ackernutzung erfolgen kann.

In Ihlow gilt das Betretungsverbot nicht für die Wege, die vorhanden sind, sondern nur für die Wege, die verboten bzw. nicht begehbar sind.

Laut **Herrn Ahten** kann die EU-Verordnung Richtlinien bestimmen und man kann keine Flächen rausnehmen.

**C. Kramer** teilt mit, dass der Klosterverein keine Anfrage diesbezüglich gestellt hat.

**Abg. Kleen** fragt, ob eine Existenzgefährdung zu erwarten ist. Eine Enteignung der Flächen wäre nicht hinzunehmen.

Die SPD wird die vorgelegten Anträge nicht unterstützen!

**Abg. Harms** stellt fest, dass die Antwort auf die Frage Landschaftsschutz oder Naturschutz, was schlechter für die Bevölkerung ist, noch nicht beantwortet wurde und diese Erklärung noch aussteht.

Darüber hinaus sieht er es genauso wie **Abg. Kleen**, dass keine Zustimmung von der SPD erfolgen wird.

**Abg. Strömer** möchte keine Zustimmung seiner Partei geben, da sie es nicht als nötig ansehen, dass der Ihlower Forst als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden soll.

**Abg. Meyerholz** gibt zu Bedenken, dass ein Landschaftsschutzgebiet ausreicht hat.

**Abg. Kleen** stimmt der Aussage des **Abg. Meyerholz** zu, dass ein Landschaftsschutzgebiet ausreicht.

Das **beratende Mitglied Carl Noosten** gibt nochmals zu Bedenken, dass der Landwirt in seiner Existenz gefährdet wird, wenn der Naturschutz durchgeführt wird. Die Gebietsausweisung sollte mit allen Beteiligten geklärt werden!



**Beratendes Mitglied Stevens** erklärt darauf hin, dass er für die Verordnung ist und sagt, dass der Naturschutz das einzig vernünftige ist und die Schutzgebiete in Ostfriesland zu haben und zu zeigen wichtig sind. Man müsse es als Chance sehen und nach vorne gucken!

**EKR Dr. Puchert** weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass eine Entschädigung der Landwirte nur im Naturschutzgebiet erfolgen kann, welche auch ausgewiesen sind.

**Herr Runge** als **beratendes Mitglied** trägt die Aussage des **Herrn Steven** mit und würde ebenfalls die Verordnung des Naturschutzes unterstützen.

**Abg. Altmann** sagt, dass ihrer Meinung nach immer noch Gesprächsbedarf zwischen der Verwaltung und den Landwirten besteht.  
Was wäre, wenn eine Ablehnung der Anträge erfolgt?

**EKR Dr. Puchert** erklärt, dass das Meinungsbild von der Politik und der Abstimmung abhängig ist. Wenn die Verordnungen abgelehnt werden, müssten sie (die Verwaltung) weiter daran arbeiten und aufgreifen, welche Änderungsmöglichkeiten es noch geben kann.

Darauf hin will die **Abg. Altmann** den Antrag stellen, dass die Verordnungen zurückgestellt und nicht durchgeführt werden.

Der **stellvertretende Vorsitzende Odens** lässt über den vorgenannten Antrag abstimmen, welche mit einer Ja-Stimme zu 14-Nein-Stimmen abgelehnt worden ist.

Sodann ließ der **stellvertretende Vorsitzende** über die Vorlagen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 12      Enthaltungen: 0  
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

---

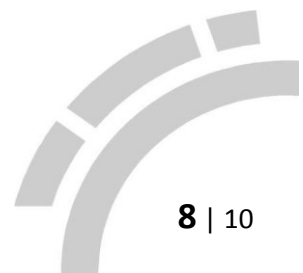
**TOP 9**      **Sicherung von Natura 2000 - Gebieten: Verordnung über das Naturschutzgebiet „Ihlower Forst“**  
**Vorlage: IX/2018/260**

Siehe Tagesordnungspunkt 8!

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 2      Nein-Stimmen: 13      Enthaltungen: 0  
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

---





**TOP 10**      **Information zum Status des Regionalen Raumordnungsprogramms  
und weitere zeitliche Perspektive**  
**Vorlage: IX-MV/2018/022**

Die **Abg. Bargmann, Gossel und Ihnen** haben die Sitzung vor dem TOP 10 um 16.52 Uhr verlassen.

**Herr de Vries** setzt um 16.55 Uhr die Sitzung fort und erläutert kurz inwieweit der zweite Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) fortgeschritten ist und bittet **Herrn Hagen** mit der Vorstellung der Änderungen zum RROP zu beginnen (Sh. auch die Präsentation in der Anlage zur Niederschrift!).

Im Anschluss erläutert **Herr Liu** die wesentlichen Änderungen zur Sicherung der Kleiflächen. Dies wären ca. 50 % des Bedarfs des Landkreises Aurich (Sh. auch die Präsentation in der Anlage zur Niederschrift!).

**Abg. Meyerholz** fragt an, wo es noch weitere Kleiflächen gibt, die ausgewiesen werden können?

**Herr Liu** erklärt, dass die ArL eine Vorgabe hat, wo Kleiflächen ausgewiesen werden können. Diese sollten direkt am Deich liegen!

In diesem Zusammenhang erläutert **Herr de Vries**, dass sie regelmäßig im Kontakt mit dem Deichverband und dem Entwässerungsverband stehen und zusammen ausarbeiten, wo noch Kleiflächen ausgewiesen werden können! Die Zusammenarbeit werde hier Hochgeschrieben. Des Weiteren sind Kleiflächen zum Erhalt der Deiche von Vorteil und sehr wichtig.

**Herr Liu** stellt den weiteren Verfahrensablauf des RROP vor.

**Abg. Altmann** fragt, wo noch etwas schief gehen könnte?

**Herr Liu** gibt zu erkennen, dass es zu Fällen von negativen Stellungnahmen mit negativen Einflüssen im RROP kommen könnte.

---

**TOP 11**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

**Abg. Wienbeuker** möchte wissen, warum auf der Landesstraße Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, wenn der „Schilderwald“ in der Krummhörn abgelenkt wurde. In diesem Fall wären sogar schon die sozialen Medien involviert.

**Beratendes Mitglied Steven** teilt mit, dass am 12.11.2018 ein Sondierungsgespräch zum Insekten-/Bienenschutz stattfindet. Wer möchte kann daran teilnehmen.

**Abg. Altmann** möchte wissen, wann die Veranstaltung mit den Landwirten wegen des Glyphosateinsatzes stattfindet.

Das **beratende Mitglied Noosten** teilt auf die vorgenannte Frage mit, dass die Veranstaltung wahrscheinlich im Frühjahr 2019 wegen des Glyphosateinsatzes erfolgen wird.



---

**TOP 12**      **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen wurden nicht mehr gestellt.

Die Fragen, die vorher ungeklärt waren, sind ausreichend unter TOP 8/9 beantwortet worden.

---

**TOP 13**      **Schließung der Sitzung**

Der **stellvertretende Vorsitzende Odens** schließt mit einem Dank an alle Sitzungsteilnehmer um 17.17 Uhr die Ausschusssitzung.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Odens  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Diekmann  
Protokollführerin